

Caritas

Sprachbegleitung und Deutschtrainings organisieren

Leitfaden für Kommunen und Initiativen

Feldkirch, Jänner 2016



Sprachbegleitung und Deutschtrainings organisieren

Leitfaden für Kommunen und Initiativen

Sprache ist der Schlüssel zur Gesellschaft

Neben den professionellen Sprachkursen, die Flüchtlinge (AsylwerberInnen und bleibeberechtigte Flüchtlinge) in Vorarlberg erhalten, tragen ehrenamtliche HelferInnen einen großen Teil zum essenziellen Spracherfolg dieser Menschen bei. Die Beherrschung der deutschen Sprache dient nicht nur der Verständigung, sondern sie ist ein wesentlicher Schlüssel auf dem Weg zu einer erfolgreichen Integration.

Ziel dieses Leitfadens ist es,

- Kommunen zu unterstützen, Ehrenamtliche im Bereich der Sprachbegleitung und Deutschtrainings in Einsatz zu bringen und
- Initiativen die Selbstorganisation von Sprachbegleitung und Deutschtrainings zur erleichtern sowie
- verschiedene Formen der Sprachvermittlung durch Ehrenamtliche aufzuzeigen und Materialempfehlungen zu geben.

Dabei dient die sprachliche **Unterstützung durch Ehrenamtliche als Ergänzung und Begleitung von professionellen Deutschkursen.**

Professionelle Deutschkurse werden von verschiedenen Institutionen und Vereinen angeboten, beispielsweise AMS, BFI, Caritas, Volkshochschulen (Bregenz, Götzis, Bludenz, Hohenems), WIFI,... und schließen mit einem Zertifikat ab.

okay.zusammen lernen - Angebote für Ehrenamtliche, die mit Flüchtlingen Deutsch lernen

Die Vorarlberger Projektstelle für Zuwanderung und Integration, okay.zusammen leben, bietet Angebote zur Unterstützung für Ehrenamtliche, die mit Flüchtlingen Deutsch lernen.

Nähere Informationen, aktuelle Termine und Angebote unter: www.okay-line.at

Hand in Hand in Vorarlberg

Auf der Homepage Hand in Hand mit Flüchtlingen in Vorarlberg findet man Informationen zum Thema Flüchtlinge und ehrenamtliches Engagement, sowie diesen Leitfaden als Download www.handinhandinvorarlberg.at

Sprachbegleitung und Deutschtrainings organisieren

Leitfaden für Kommunen und Initiativen

Verschiedene Formen der Sprachvermittlung durch Ehrenamtliche	4
A) Konversation	4
B) Sprachbegleitung	5
C) Leitung Deutschtraining.....	6
Übersicht Formen der Sprachvermittlung	7
Empfehlungen zur Umsetzung	8
Einige Prinzipien für die Gestaltung von Übungseinheiten für Deutschlernende	8
Organisation und Vorbereitung	9
Umgang mit verschiedenen Sprachniveaus	10
A) Grund-Alphabetisierung (Alphabetisierung 1)	11
B) Übung Lesen und Schreiben (Alphabetisierung 2)	11
C) Trainings in der ersten Spracherwerbsphase	11
D) Aufbautrainings für Personen mit Grundkenntnissen in Deutsch	12
E) Trainings für Personen mit fortgeschrittenen Kenntnissen in Deutsch.....	12
Übersicht empfohlene Materialien.....	13
Weitere Materialien und Informationen für Interessierte	14
Methodische Unterstützung: okay.zusammen lernen	16
Unterstützungsmöglichkeiten durch Gemeinden	17
Appendix	18
Teilnahmebestätigung	19
Beispieltest Einstufung	23

Verschiedene Formen der Sprachvermittlung durch Ehrenamtliche

A) Konversation

Niederschwellige Angebote, bei denen Flüchtlinge Deutsch hören, sprechen und üben können, ihren Wortschatz erweitern,... Zwanglose Atmosphäre (kein Kursformat) – der Fokus liegt auf dem Zusammenkommen, Austausch, Üben, Sprechen, ...

Mögliche Aktivitäten: Deutsch-Café, Aufarbeiten von Alltagsthemen und -situationen (sich vorstellen, Termine vereinbaren, einkaufen,...)

Angebot für offene Gruppe gut umsetzbar.

Geeignet für Ehrenamtliche

- die AsylwerberInnen und Flüchtlingen regelmäßig beim Erwerb der deutschen Sprache helfen möchten
- ohne einschlägige Qualifikationen in der Vermittlung von Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache

Anforderungen an die Ehrenamtlichen:

- Regelmäßige Zeitspende (z.B. 2 Stunden pro Woche)
- Geduld und Einfühlungsvermögen
- Gute sprachliche/kommunikative Kompetenz (Fähigkeit, sich auf das Sprachniveau des Gegenübers einzustellen)
- Achtsamkeit und Interesse an anderen Kulturen
- Abgrenzungsfähigkeit: ggf. Grenzen setzen und Nein sagen; erkennen der Themen und Aufgaben, die im Kontext der freiwilligen Arbeit nicht bearbeitet werden können

Begleitung / Unterstützung für Ehrenamtliche

- Austausch bei Freiwilligenstammtischen/-treffen (in Selbstorganisation oder über die Gemeinde)

Punktuelle Aktivitäten

Geeignet für Ehrenamtliche, für die regelmäßige Aktivitäten nicht möglich sind, die sich aber mit ihren Fähigkeiten und Zeit einbringen möchten.

Mögliche Aktivitäten: Dorfrundgang, Ausflüge, gemeinsames Einkaufen, Freizeitgestaltung, ... auch hier wird der Spracherwerb beim gemeinsamen Erleben gefördert!

B) Sprachbegleitung

Mögliche Aktivitäten: Deutsch-Nachhilfe begleitend zum professionellen Deutschkurs, Hausaufgabenbetreuung, Aufarbeiten von Alltagsthemen und -situationen (sich vorstellen, Termine vereinbaren, einkaufen,...)

Angebot für Einzelpersonen, oder kleine, geschlossene Gruppen

Geeignet für Ehrenamtliche

- die Flüchtlingen regelmäßig beim Erwerb der deutschen Sprache helfen möchten
- ohne einschlägige Qualifikationen in der Vermittlung von Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache

Anforderungen an die Ehrenamtlichen:

- Regelmäßige Zeitspende (z.B. 2 Stunden pro Woche)
- Geduld und Einfühlungsvermögen
- Gute sprachliche/kommunikative Kompetenz (Fähigkeit, sich auf das Sprachniveau des Gegenübers einzustellen)
- Achtsamkeit und Interesse an anderen Kulturen
- Abgrenzungsfähigkeit: ggf. Grenzen setzen und Nein sagen; erkennen der Themen und Aufgaben, die im Kontext der freiwilligen Arbeit nicht bearbeitet werden können

Begleitung / Unterstützung für SprachbegleiterInnen:

- Austausch bei Freiwilligenstammtischen/-treffen (in Selbstorganisation oder über die Gemeinde)
- okay.zusammen leben: Laufende Angebote z.B. Runde Tische für ehrenamtliche Deutsch-Begleiterinnen zu Alphabetisierung und Sprachvermittlung
- Unterrichtsmaterialien:
 - o Abhängig von Sprachniveau (Übersicht empfohlene Materialien S. 13)
 - o Alltagsgegenstände: Werbeprospekte für Lebensmittel, Formulare...

C) Leitung Deutschtraining

Geeignet für Ehrenamtliche

- mit einschlägigen Qualifikationen im Spracherwerb oder in der Vermittlung von Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache (z.B. VolksschullehrerInnen, PädagogInnen, Daf/DaZ-LehrerInnen, StudentInnen und Personen mit Erfahrungen im Deutscherwerb)
- die Flüchtlingen regelmäßig beim Erwerb der deutschen Sprache helfen möchten

Trainingsformat – Empfehlungen

- Festgelegte Dauer
- 1 – 3 Unterrichtseinheiten pro Woche
- Ausgewählte und festgelegte Inhalte (Kopien / Buch)
- Geschlossene Gruppe – Anwesenheitskontrolle empfohlen
- TeilnehmerInnenzahl
 - o Empfehlung: Alphabetisierungstrainings bis zu 7-8 Personen
 - o Empfehlung: Sprachtrainings bis zu 12-15 Personen
- Teilnahmebestätigung bei Abschluss

Das Deutsch-Training mit Ehrenamtlichen muss und soll keinen professionellen Deutschkurs ersetzen! Im Zweifel lieber klein anfangen bis ein nachhaltiges, langfristiges Format gefunden wird (kein „Ausbrennen“ der Freiwilligen!)

Anforderungen an die Ehrenamtlichen:

- Erfahrung in der Vermittlung der deutschen Sprache
- Regelmäßige Zeitspende über mind. die Dauer eines Trainings
- Geduld und Einfühlungsvermögen
- Gute sprachliche/kommunikative Kompetenz (Fähigkeit, sich auf das Sprachniveau des Gegenübers einzustellen)
- Achtsamkeit und Interesse an anderen Kulturen
- Abgrenzungsfähigkeit: ggf. Grenzen setzen und Nein sagen; erkennen der Themen /Aufgaben, die im Kontext der freiwilligen Arbeit nicht bearbeitet werden können

Begleitung / Unterstützung für TrainingsleiterInnen

- Austauschtreffen (in Selbstorganisation oder über Gemeinde)
- okay.zusammen leben: Laufende Angebote z.B. Runde Tische für ehrenamtliche Deutsch-Begleiterinnen zu Alphabetisierung und Sprachvermittlung
Termine unter [okay-line.at](https://www.okay-line.at)

Übersicht Formen der Sprachvermittlung

	Deutschunterstützung durch Ehrenamtliche			Professioneller Deutschkurs (durch zertifizierte Institution)
	Konversation	Sprachbegleitung	Deutschtraining von Ehrenamtlichen	
Ziel	Unterstützung im Spracherwerb, Integrationshilfe, Kontakt und Austausch, Zurechtfinden im Alltag und der Umgebung, Freizeitgestaltung,....	Unterstützung im Spracherwerb, Integrationshilfe, Kontakt und Austausch, Deutschnachhilfe,	Vertiefung und Förderung der Sprachkenntnisse (Sprechen und Schreiben), Vorbereitung auf einen professionellen Sprachkurs, Verkürzen der Wartezeiten	Erreichen eines bestimmten Sprachniveaus
Zugang	Niederschwellig, Flüchtlinge werden offen eingeladen	Vermittlung zwischen Flüchtling und Ehrenamtliche durch Gemeinde / Initiative	Geschlossene Gruppe, Vermittlung zwischen Flüchtling und Ehrenamtliche durch Gemeinde / Initiative	Geschlossene Gruppe, Anmeldung bei Kursanbieter
Inhalte	alltägliches	Frei wählbar	Werden von TrainingsleiterIn festgelegt	Abhängig vom zu erreichenden Sprachniveau
Dauer	Regelmäßig oder punktuell	Regelmäßig; zeitlich begrenzt oder mit offenem Ende möglich	Regelmäßig; ggf. Anfang und Ende festgelegt	Klarer Anfang und Ende
Abschluss	-	Evtl. Teilnahmebestätigung	Teilnahmebestätigung (Vorlage bei Gemeinden)	Prüfung, Zertifikat
Anwesenheitspflicht	Nein	Entscheidung obliegt den SprachbegleiterInnen	Wird empfohlen, Entscheidung liegt bei TrainerInnen	Ja
Kostenpflichtig für Flüchtlinge	Nein	Nein	Nein (Unkostenbeitrag für Unterrichtsmaterialien möglich)	Ja (Fördermöglichkeiten sind bei Beratungsstellen abzuklären)

Empfehlungen zur Umsetzung

Einige Prinzipien für die Gestaltung von Übungseinheiten für Deutschlernende

1. **Geben Sie den TeilnehmerInnen und sich Zeit** – je öfter der Wortschatz und die Strukturen in unterschiedlichen Situationen geübt werden, desto besser sind sie im Gedächtnis verankert.
2. **Wiederholen – wiederholen – wiederholen:** Eine neue Struktur, z. B. die Vergangenheit, kann auch mit dem Wortschatz der vorangehenden Kapitel geübt werden. Dies gilt vor allem für Lernende mit wenig (Sprach)-Lernerfahrung.
3. **Wir lernen durch Tun, Bewegung, die Aktivierung aller Sinne** - hören, riechen, schmecken, sehen, Gestik und Mimik. Dann können sich Wörter und Strukturen auf vielfältige Weise im Gehirn abspeichern. Übungsblätter ausfüllen zu lassen ist nur eine zusätzliche Übungsmöglichkeit, sollte aber nie den Hauptteil einer Lerneinheit darstellen.
4. **Lernende sind unterschiedlich schnell unterwegs.** Manche verstehen schneller als andere, manche können sich Wörter schwer merken, andere haben so viel Erfahrung mit dem Sprachenlernen, dass ihnen Deutsch als neue Sprache leicht fällt. Wenn Sie mit solchen heterogenen Gruppen arbeiten: Lassen Sie die Lernenden miteinander arbeiten, sich gegenseitig mit Erklärungen in ihren Sprachen helfen, etc.
5. **Es kann manchmal sinnvoll sein, Lernende, die in völlig unterschiedlichem Tempo lernen, zu neuen Gruppen zusammen zu fassen;** d. h., den einen mehr Möglichkeiten zum Wiederholen zu geben, den anderen mehr neuen Input, ein breiteres Vokabular oder Selbstlernmaterialien.

Ihr Engagement für Flüchtlinge schafft eine gute Grundlage für den Deutscherwerb und wird diesen den Anschluss in Kursen mit anerkanntem Abschluss sehr erleichtern.

Organisation und Vorbereitung

➤ Räumlichkeit

Raum angepasst auf die Gruppengröße, idealerweise mit Tafel, gute Erreichbarkeit (z.B. Schließsystem beachten)

Tipp: Holen Sie die Flüchtlinge beim ersten Mal ab

➤ Ehrenamtliche als TrainingsleiterInnen und SprachbegleiterInnen

ggf. Team zusammenstellen: Zusammenschluss mehrerer Ehrenamtlicher um sich abzuwechseln oder gegenseitig vertreten zu können

➤ Zeit vereinbaren

Fokus auf Regelmäßigkeit: kontinuierliche Einheiten helfen dem Spracherwerb nachhaltig

Tipp: Berücksichtigung der Lebenssituation der Flüchtlinge bei der Festlegung der Termine

- Vormittag / Nachmittag / Abend?
- Gibt es eine Zeit, bei der Kinder betreut sind und Eltern ein Deutschtraining besuchen können?
- Fr. Nachmittag für Muslime evtl. ungünstig

Wichtig: „Wieviel kann ich einbringen, ohne dass es mich persönlich überfordert?“

➤ Unterrichtsmaterialien

Empfehlungen für Unterrichtsmaterialien je nach Sprachniveau auf S. 13
Kopiermöglichkeiten zur Vervielfältigung der Unterrichtsmaterialien
Block und Stift für Flüchtlinge

➤ Einladung der AsylwerberInnen und bleibeberechtigten Flüchtlinge

Absprache mit Gemeinde/Caritas, wer ein Deutschtraining besuchen kann oder eine Sprachbegleitung wünscht

Einladung persönlich oder schriftlich

➤ Teilnahmebestätigungen für Flüchtlinge

Wenn von Flüchtlingen oder Ehrenamtlichen gewünscht, Teilnahmebestätigung ausfüllen
Vorlage im Anhang und bei Gemeinden erhältlich

Tipp: Teilnahmebestätigungen *können* die Verbindlichkeit erhöhen

➤ Keine Überforderung der Ehrenamtlichen!

„Wie kann ich mich am besten einbringen?“

„Wieviel Zeit möchte und kann ich einbringen?“

„Welche Niveaus / Gruppengrößen passen zu mir? In was für einem Umfeld fühle ich mich wohl?“

➤ Tipp: Austauschtreffen

Der Austausch von Ehrenamtlichen untereinander oder mit anderen Gruppen hilft Startschwierigkeiten zu umgehen und ggf. mit schwierigen Situationen umzugehen.

Umgang mit verschiedenen Sprachniveaus

Lerngruppen können sich aus Personen mit

- unterschiedlichen Sprachniveaus (heterogene Gruppe) oder
- ähnlichen Sprachniveaus (homogene Gruppe, eingeteilt anhand der Vorkenntnisse)

zusammensetzen.

An die Sprachniveaus der TeilnehmerInnen sollen die Art der Sprachvermittlung (Methoden) und die Inhalte angepasst werden.

Arbeit mit Gruppen mit verschiedenen Sprachniveaus

Methodische Unterstützung zur Arbeit mit Gruppen mit unterschiedlichen Sprachniveaus gibt es von okay.zusammen leben.

Einteilung von Sprachgruppen

Möchten Ehrenamtliche die Flüchtlinge selbst grob nach Sprachniveaus und Vorkenntnissen einteilen, gibt es im Anhang einen Beispielttest mit Anleitung.

A) Grund-Alphabetisierung (Alphabetisierung 1)

Für Personen, die das lateinische Alphabet nicht beherrschen, keine Vorkenntnisse vorhanden.

Für Ehrenamtliche ohne Kenntnisse der Vermittlung schwierig!

Alternative: Sprachübungen, Aufbau von (mündlichem) Wortschatz

B) Übung Lesen und Schreiben (Alphabetisierung 2)

Für Personen, die das lateinische Alphabet nicht gut oder flüssig genug beherrschen.

Ziel: Lesen und Schreiben vertiefen und üben, bis die Personen an einem Deutschkurs mit Kursbuch teilnehmen/folgen können

Empfehlungen

- Geeignet für Freiwillige mit viel Geduld
- Kleingruppen (Gruppengröße bis max. 8 Personen)
- Unterrichtsmaterialien
 - o Alpha 123 Grundkurs (siehe Materialsammlung S. 13)
 - o (Ab)Schreiben von einfachen Texten: Lernende müssen nicht selber Sätze formulieren, aber einfache Texte reproduzieren (abschreiben oder nach Diktat)

C) Trainings in der ersten Spracherwerbsphase (Spracherwerb bis A1)

Für Personen, die die deutsche Sprache noch nicht beherrschen, aber das lateinische Alphabet kennen.

Ziel: Erste Schritte in Deutsch als neue Sprache – Verständigung in Alltagssituationen ermöglichen, Aufbau eines ersten Wortschatzes, Zahlen, Uhrzeit und Termine, einfache Sätze verstehen, sich selbst und das Umfeld beschreiben, einfache Fragen stellen und beantworten

Empfehlungen

- Gruppengröße: bis 12 Personen
- Unterrichtsmaterialien (siehe Empfehlungen S. 13)
 - o Skripten ÖH Linz (Arabisch, Farsi, Russisch)
 - o Alltagsgegenstände (z.B. Werbeprospekte von Supermärkten, Modeketten,...)

D) Aufbautrainings für Personen mit Grundkenntnissen in Deutsch (Spracherwerb bis A2)

Für Personen, die schon über einen Grundwortschatz verfügen

Ziel: Verständigung in einfachen, routinemäßigen Situationen, Führen von kurzen Gesprächen, Verstehen gebräuchlicher Wörter, Verstehen von einfachen Texten bzw. deren wesentlichen Informationen

Empfehlungen

- Gruppengröße: bis 12 Personen
- Unterrichtsmaterialien (siehe Empfehlungen S. 13)
 - o Mappe von Mund zu Mund (inkl. Zusatzmaterial – online)
 - o Materialien vom Österreichischen Integrationsfonds
 - o Alltagsgegenstände (z.B. Werbeprospekte, Busfahrplan, ...)


E) Trainings für Personen mit fortgeschrittenen Kenntnissen in Deutsch (ab A2)

Für Personen die ihre Deutschkenntnisse vertiefen und festigen möchten

Ziel: Personen können die deutsche Sprache selbstständig verwenden, beispielsweise in einfachen, zusammenhängenden Sätzen sprechen, Inhalte und Gedanken zu bestimmten Themen selbstständig formulieren (z.B. private Briefe schreiben), sich auf persönliche oder aktuelle Ereignisse beziehen, ohne Vorbereitung an Gesprächen teilnehmen

Empfehlungen

- Gruppengröße: bis 12 Personen
- Unterrichtsmaterialien (siehe Empfehlungen S.13)
 - o Mappe von Mund zu Mund inkl. Zusatzmaterial (online)
 - o Materialien vom Österreichischen Integrationsfonds
 - o Alltagsgegenstände: z.B. Zeitungen: Überschriften, Artikel, Wohnungsannoncen, Stellenausschreibungen, etc., ...

<p>Übersicht empfohlene Materialien</p> <p> Online verfügbar, Download</p> <p>Materialien zur Bestellung oder Ausleihe</p>	Alphabetisierung	Erste Spracherwerbsphase (bis A1)	Ausbau von Grundkenntnissen (bis A2)	Für fortgeschrittene Kenntnissen (ab A2)
<p>Alpha 123 Grundkurs – Materialien zur Alphabetisierung (Österreichischen Integrationsfonds) Arbeitsblättern zu jedem einzelnen Buchstaben im Alphabet, Übungen zu ersten Wörtern und einfachen Sätzen Informationen und Download unter: http://sprachportal.integrationsfonds.at/deutsch-lernen/materialien-zum-kostenlosen-download/materialien-zur-alphabetisierung.html</p>	X			
<p>Skripten ÖH PH Linz Deutsch-Skripten zur Lernunterstützung für Flüchtlinge erstellt – auch für das Selbststudium geeignet. Erhältlich mit Übersetzungen in Arabisch, Farsi, Russisch; Download z.B. unter okay-line.at http://www.okay-line.at/deutsch/okay-programme/okayzusammen-lernen-zusatzmaterialien/weitere-materialien-zum-deutsch-lernen.html</p>		X		
<p>Mappe „Von Mund zu Mund - Erste Sprachhilfe für Deutsch-Neulinge“ von okay.zusammen leben Die von "okay.zusammen leben" in Zusammenarbeit mit der VHS-Götzis herausgegebene Materialienmappe für den Sprachunterricht für "Deutsch-Neulinge" orientiert sich im inhaltlichen Aufbau an alltäglichen Situationen der Begegnung und den bestimmenden Themen aus dem Lebensalltag von Migranten und Migrantinnen.</p> <p>Die Mappen werden für die TeilnehmerInnen niedrigschwelliger Sprachkurse in Vorarlbergs Gemeinden oder das Deutschlernen mit AsylwerberInnen und Flüchtlingen kostenlos abgegeben. Formular zur Bestellung und aktuelle Termine zur Einführungen in die Arbeit mit der Mappe unter www.okay-line.at/okay.Programme/ okay.zusammen lernen Deutsch und Integration</p>		X	X	

Zusatzmaterialien zur Mappe „Von Mund zu Mund“ von okay.zusammen leben Als Erweiterung und Ergänzung zur Arbeit mit der Mappe http://www.okay-line.at/deutsch/okay-programme/okayzusammen-lernen-zusatzmaterialien/mappe-von-mund-zu-mund-kapitel-1-einleitung-zusatzmaterial.html		X	X	
Österreichische Integrationsfonds - Lernmaterialien und Online-Übungen http://sprachportal.integrationsfonds.at/	X	X	X	X

Weitere Materialien und Informationen für Interessierte

Bibliothek mit Fremdsprachenmaterialien Bücher, Hörbücher, DVDs und Selbstlernmaterialien Volkshochschule Götzis, Am Garnmarkt 12, 6840 Götzis https://www.vhs-goetzis.at/das-sprachenzentrum/fremdsprachenbibliothek/		X	X	X
Aktuelle, überprüfte und erprobte Lernmaterialien von okay.zusammen leben http://www.okay-line.at/deutsch/okay-programme/okayzusammen-lernen-zusatzmaterialien/weitere-materialien-zum-deutsch-lernen.html		X	X	X
Deutsch4alle von Marlis Schedler, PH Vorarlberg: Materialiensammlung, Unterrichtseinheiten und online Übungen zu verschiedenen Sprachniveaus, Fokus auf Alphabetisierung und A1 www.deutsch4alle.at	X	X	X	
SCHUBERT-Verlag Onlineübungen und Arbeitsblätter http://www.aufgaben.schubert-verlag.de/		X	X	X

<p>Graf Gutfreund Sammlung an Schreib- und Sprechübungen, Grammatikübungen, Spielen http://www.graf-gutfreund.at/</p>	X	X	X	X
<p>Deutschkurs Klosterneuburg http://deutsch.fit/Deutschkurs/</p>	X	X	X	
<p>Wegerer Materialiensammlung – Plattform zum Austausch von Materialien http://wegerer.at/deutsch/d_daz.htm</p>		X	X	X

Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

<http://europass.cedefop.europa.eu/de/resources/european-language-levels-cefr>

Österreichische Sprachdiplom, Modelsätze zu den Prüfungen und Übungsmaterialien

<http://www.osd.at/default.aspx?Slid=32&LAid=1>

Methodische Unterstützung: okay.zusammen lernen

Die Vorarlberger Projektstelle für Zuwanderung und Integration, okay.zusammen leben, bietet Angebote für Freiwillige, die mit Flüchtlingen Deutsch lernen. Beispielsweise

- „Runde Tische“ in der VHS Götzis von okay.zusammen lernen
- Ausgabe und Einführung in die Mappe „Von Mund zu Mund“
- Sprachenbibliothek und online-Materialien
- Laufende Begleitangebote für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit
- E-Mail-Beratung für Freiwillige für inhaltliche und methodische Fragen des Deutscherwerbs mit Flüchtlingen: beratung_daf@okay-line.at

Nähere Informationen und Termine unter: www.okay-line.at

TIPP: Mit dem Newsletter von okay.zusammen leben ist man über die aktuellen Angebote immer top informiert

Unterstützungsmöglichkeiten durch Gemeinden

Gemeinden können Freiwillige und Initiativen in vielen Bereichen unterstützen, an- und begleiten und so die Integration der Flüchtlinge fördern:

- **Anlaufstelle** und Ansprechperson für
 - o Ehrenamtliche und Initiativen
 - o Bleibeberechtigte Flüchtlinge
 - o FlüchtlingsbetreuerInnen (z.B. Caritas, ...) und AsylwerberInnen
- **Koordination und Abstimmung von Angebot und Bedarf:**
Abklärung des Bedarfs (wie viele Personen, Sprachniveaus)

Hinweis **Datenschutz:**

Caritas-MitarbeiterInnen unterliegen in Bezug auf personenbezogene Daten der KlientInnen einer **Schweigepflicht**. Informationen über einzelne Personen dürfen von Seiten der Caritas deshalb nicht an Dritte weitergegeben werden!

- **Bereitstellung od. Vermittlung von Ressourcen / Finanzierung**
 - o Raum (Sanitäranlagen, Erreichbarkeit, ...)
 - o Unterrichtsmaterialien, Kopiermöglichkeiten - ggf. Unkostenbeitrag einheben
 - o Block, Stift, Mappe... für Flüchtlinge
 - o Fahrtkosten
 - o Ggf. Stempel für Teilnahmebestätigungen
- **Einladung** der Flüchtlinge zu Sprachangeboten
 - o Bleibeberechtigte Flüchtlinge: Information aus dem Melderegister
 - o AsylwerberInnen: Betreuungsorganisation (z.B. Caritas) leitet die Einladung an AsylwerberInnen weiter
- Ausstellung von **Teilnahmebestätigungen** (für Flüchtlinge und für Freiwillige)

Appendix

Bestätigungen

- Teilnahmebestätigung für Flüchtlinge inkl. Stempelkarte (doppelseitiger Ausdruck)
- Teilnahmebestätigung für Flüchtlinge
- Bestätigung für Ehrenamtliche

Beispieltest Einstufung



Teilnahmebestätigung



Teilnahmebestätigung Spracherwerb mit Freiwilligen

Hiermit bestätigt _____, dass

Herr / Frau _____

unter der Leitung von _____

im Zeitraum von _____ bis _____

bei _____ / _____ Einheiten anwesend war.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

- Raum für Anmerkungen -

1
3
5
7
9

2
4
6
8
10



Teilnahmebestätigung

Spracherwerb mit Freiwilligen

Hiermit bestätigt _____, dass
Herr / Frau _____
im Zeitraum von _____ bis _____
mit _____
Deutsch gelernt hat.

Kurzbeschreibung Inhalte:

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel



Bestätigung

Hiermit bestätigt _____,

dass

Herr/Frau _____

im Zeitraum von _____ bis _____

ehrenamtlich tätig war.

Kurzbeschreibung Arbeitsbereich / Tätigkeit / Funktion:

Wir bedanken uns herzlich für Ihre engagierte Mitarbeit!

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Beispieltest Einstufung

Mit diesem Test kann man sich ein Bild machen, ob die SchülerInnen etwas lesen und schreiben können.

Grobe Differenzierung möglich:

- Wer kann nicht lesen und schreiben (lateinisches Alphabet)?
→ Gruppe „Alphabetisierung 1“
- Wer kann etwas lesen und schreiben, braucht aber noch Übung?
→ Gruppe „Alphabetisierung 2“
- Wer kann gut lesen und schreiben?

Ablauf:

- SchülerIn begrüßen, nach Namen fragen, Namen schreiben lassen
- Buchstaben und Zahlen lesen lassen
- Text versuchen zu lesen
- Bilder diktieren (z.B. Apfel, Auto, Banane, Bahnhof, oder ähnliches) – SchülerIn soll nach Gehör schreiben

Name: _____

a, s, t, e, i, r, ö, f, k, l

1, 2, 3, 5, 9, 15, 30, 75, 100

Das ist Anton und er kommt aus Österreich. Er ist zwanzig Jahre alt und wohnt in Bregenz.

Seine Hobbys sind Schwimmen, Fahrrad fahren und Lesen.

Er geht jeden Tag in die Schule und lernt gern.

Und wie heißt du? Woher kommst du?









Impressum

Caritas der Diözese Feldkirch

Flüchtlingshilfe

Schlossgraben 6, 6800 Feldkirch

www.caritas-vorarlberg.at

Kontaktperson für Rückfragen und Feedback

MMag. Elisabeth Kühne, elisabeth.kuehne@caritas.at

Wir bedanken uns bei okay.zusammen leben - Projektstelle für Zuwanderung und Integration (Färbergasse 15/304, 6850 Dornbirn www.okay-line.at) für die inhaltliche Unterstützung!